



Bleicherstraße 8-10  
26122 Oldenburg

fon 0441.21888 11  
fax 0441.21888 40

email buehrmann@oeins.de

Dörthe Bührmann

Oldenburg, Mai 2021

## **Wahlprüfsteine zur Kommunalwahl in Oldenburg am 12.09.2021**

### **Fragen an die Parteien zu unseren demokratischen Grundrechten, zu Integration, Migration und interkulturelle Teilhabe in Oldenburg**

*Unsere Stadt wird immer bunter, vielfältiger, internationaler. Mehr als 25% der Einwohner:innen in Oldenburg haben eine Migrationsgeschichte. Gerade in unseren lokalen Lebenswelten – in unseren Stadtteilen - konkretisieren sich Vielfalt der Lebensentwürfe, Wertewandel, gesellschaftliche Umbrüche und Veränderungen.*

*Welche Konzepte und Maßnahmen für Chancengerechtigkeit und eine zukunftsweisende Kommunalpolitik, die ihre Bürger:innen aktiv einbezieht, Vertrauen schafft und den sozialen Zusammenhalt stärkt, vertreten die zur Wahl stehenden Parteien?*

*Diese Fragen haben wir uns als interkulturelle Redaktionsgruppe Radio Globale im Lokalsender Oldenburg Eins gestellt. Wir haben uns zusammengesetzt und Wahlprüfsteine formuliert, die wir hiermit an die Vertreter:innen der demokratischen Parteien weiterreichen, mit der Bitte um Stellungnahme.*

### **I) Demokratische Grundrechte und aktive Teilhabe vor Ort**

#### **a) Haltung gegen Rechts, Einsatz gegen Rassismus**

Was tun Sie **gegen** rechtspopulistische, ausgrenzende und gesellschaftsspaltende Tendenzen? Mit welchen Maßnahmen setzten Sie sich gegen (institutionellen und Alltags-) Rassismus ein?

Und was tun Sie **für** ein offenes, tolerantes und friedliches Miteinander in Oldenburg? Was und wo muss dafür nachgebessert werden? Was ist aus Ihrer Sicht dazu erforderlich?

#### **b) Interkulturelle Teilhabe/Dialog in den Nachbarschaften**

Welche Unterstützung- und Förderungsmaßnahmen streben Sie an, um Menschen aus unterschiedlichen Kulturkreisen in der Stadt, insbesondere in den Stadtteilen, zur gesellschaftlich-kulturellen Teilhabe in ihrem kommunalen Lebensraum zu ermutigen? Welche Mitgestaltungsformen, öffentliche Räume und lebendige urbane Treffpunkte werden Sie dafür fördern, ausbauen oder neu schaffen?

#### **c) Demokratieförderung**

Wie fördern Sie das demokratische Engagement verschiedener Zielgruppen in unserer Kommune? Welche Vorschläge haben Sie zur Stärkung von konkreten und lebensnahen Mitwirkungsrechten und -Strukturen? Was halten Sie etwa von gewählten „Ausländer:innen-/Integrationsbeiräten“, wie es sie z.T. in anderen Bundesländern gibt? Wie stehen Sie zum Kommunalwahlrecht auch für Menschen aus außereuropäischen Ländern? (s. auch Gutachten Niedersachsen 2030 – Potentiale & Perspektiven).

**d) Bildung** - Diversität, interkulturelle Kompetenzen

Inwieweit unterstützen und fördern Sie Diversität in öffentlichen Einrichtungen, einschließlich interkultureller Kompetenzen? Wie stehen Sie z.B. zu diversen AGs und Lern tandems in Kindergärten, Schulen und in der Jugendarbeit, in denen Kulturen aus Europa und der Welt vorgestellt und (vorhandene) bi-/ multilinguale Sprachkompetenzen gefördert werden? Inwieweit und mit welchen Maßnahmen setzen Sie sich für benachteiligte und bildungsferne Menschen ein? Wie möchten Sie Integrationsprozesse unter jungen Menschen diverser Nationalitäten bzw. Herkünfte stärken und unterstützen?

**e) Gender**

Was tun Sie für die Gleichstellung der Geschlechter? Wie berücksichtigen Sie die unterschiedlichen Lebenslagen und setzen Sie sich für eine Stärkung und Verstärkung geschlechtsspezifischer Angebote ein? Mit welchen Beteiligungsformen und Maßnahmen?

**f) Schnelles Internet – für alle zugänglich?**

Was möchten Sie dafür tun, dass im Bereich Internetverbindung ein moderner Standard erreicht wird und dieser allen Bevölkerungsgruppen chancengleich zur Verfügung steht?

Werden Sie dafür einsetzen, dass für die genannten Bereiche ein Etat mit ausreichenden finanziellen Mitteln zur Verfügung steht bzw. dieser angepasst und/oder aufgestockt wird?

**II) Migration aus humanitären Gründen**

**a) Kommunale Migrationspolitik**

Oldenburg ist Mitglied des Bündnisses sicherer Hafen. Wie unterstützen Sie die menschenrechtsorientierte Aufnahme- und Aufenthaltspolitik von Asylsuchenden, Geflüchteten, Geduldeten, Menschen ohne Papiere? Werden Sie sich für eine Ausweitung der freiwilligen kommunalen Aufnahme in akuten Fällen einsetzen? Haben Sie ein weitreichendes zukunftsweisendes Konzept für die kommunale Aufnahme- und Integrationsplanung? (Sprachkurse, Qualifizierung/ Ausbildungsduldung, Anerkennung von Zeugnissen, Arbeitserlaubnis, Wohnraum, Gesundheitsversorgung etc.).

**b) Zuständigkeiten – Verringerung von Bürokratie**

Was tun Sie dafür, dass die Zusammenarbeit zwischen Bundes-, Landes- und kommunalen Zuständigkeiten und Aufgaben auf lokaler Ebene transparenter, effektiver und am Menschen orientiert ist?

**c) Integration ist eine langfristige Angelegenheit**

Um Integration in allen Lebensbereichen zu unterstützen und damit ein friedliches, respektvolles Zusammenleben zu fördern, braucht es ausreichende finanzielle Mittel. Doch i.T. werden diese Mittel abgebaut. Inwieweit sehen Sie die Notwendigkeit der finanziellen Aufstockung und stabile Finanzierung für diese Aufgaben? Wie positionieren Sie sich zur Nachhaltigkeit von Integration? Mit welchen Mitteln?

**c) Pandemie- „Nachwirkungen“**

Werden Sie benachteiligte Menschen, deren Lebenssituation durch die Pandemie noch prekärer geworden ist, besonders unterstützen? Mit welchen Mitteln?

### III) Arbeits-Integration

a) Mit welchen Unterstützungsmaßnahmen werden Sie sich für die Stärkung der **Integrationsprozesse** von Migrant:innen in Unternehmen einsetzen? Auch unter diversitäts- und genderspezifischen Gesichtspunkten?

**b) Förderung des deutschen Spracherwerbs**

Werden Sie sich für das Erlernen der deutschen Sprache im Rahmen des Arbeitsverhältnisses einsetzen, z.B. durch betriebliche Deutschkurse, Online-/Wochenend-Formate etc.? Könnten Sie sich vorstellen, dafür finanzielle Anreize zu schaffen?

b) Würden Sie sich für **Unterstützungsprogramme** für Unternehmen (z.B. Mentoringprogramme) zur Erleichterungen bei der Einstellung von Migrant:innen einsetzen? Was halten Sie von der Einführung einer Beschäftigungsquote für Menschen mit Migrationshintergrund?

c) Mit welchen Maßnahmen würden Sie die **Potentiale** bereits **vorhandener Qualifikationen** (in Bildung und Ausbildung) und Erfahrungswissen von ausländischen Arbeitnehmer:innen einbeziehen und stärken und ggf. in sogenannte „Um-Qualifizierungsangebote“ einpassen?

**e) Arbeitsmigration** - Arbeitnehmer:innen aus der EU

Was werden Sie für die integrative Unterstützung von (u.a. auch saisonalen) Arbeitnehmer:innen aus der EU tun? Wäre hier für u.a. das Angebot einer speziellen Beratungsstelle sinnvoll? Mit welchen Mitteln werden Sie sich gegen menschenunwürdige Arbeitsverhältnisse einsetzen?

*Für ein offenes, unterstützendes und vielfältiges Miteinander in Oldenburg!*

*Herzliche Grüße*

*von der Redaktionsgruppe Radio Globale  
im Lokalsender Oldenburg Eins*